

TAD-Wissen – Neues zu skelettal verankerten Apparaturen

International Orthodontic Workshop 2019 in Antalya.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr in Istanbul führt DentaURUM im Oktober 2019 erneut einen International Orthodontic Workshop in der Türkei durch. Neuer Veranstaltungsort ist die idyllische Hafenstadt Antalya. Am 18. und 19. Oktober werden vier internationale Referenten in Theorie und Praxis ihr Wissen über skelettal verankerte Apparaturen für die Distalisation sowie die Gaumennahterweiterung vermitteln.

Vier namhafte Referenten vereinen ihr Expertenwissen und werden die Teilnehmer intensiv betreuen. Dr. Sebastian Baumgärtel ist in seiner eigenen kieferorthopädischen Fachpraxis in Cleveland, USA, tätig. An der Case Western Reserve University in Cleveland fungiert er als Direktor der Klinik für skelettale Verankerung und Lehrbeauftragter für kieferorthopädische Biomechanik. Auch Dr. Kazuto Kuroe ist Direktor in der Kuroe Orthodontic Clinic in



Fortbildung vor malerischer Kulisse: Der Event findet in der Hafenstadt Antalya statt.

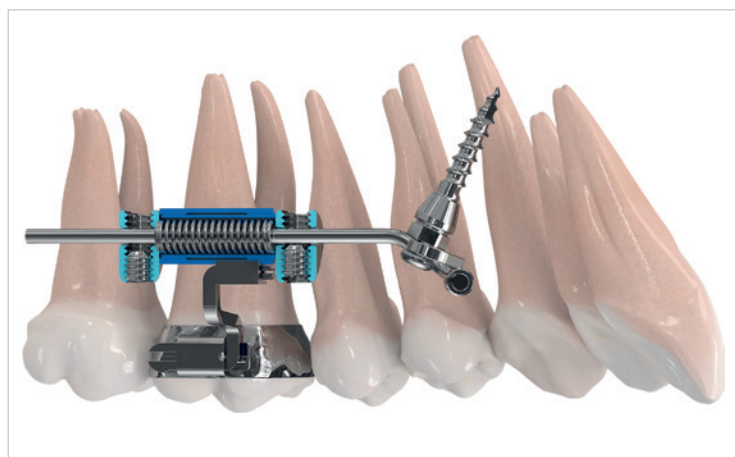
Kagoshima, Japan. Im Laufe seiner wissenschaftlichen Karriere lehrte und forschte er an der Kagoshima University Dental School. Der dritte Referent ist Professor Fahad Alsulaimani aus Jeddah, Saudi-Arabien. Er ist Leiter der KFO-Abteilung der Zahnmedizinischen Fakultät an der King Abdulaziz University in Jeddah. Außerdem konnte Professor Dr. Moschos A. Papadopoulos aus Thessaloniki, Griechenland, als Referent gewonnen werden. Er ist Leiter der KFO-Abteilung der Zahnmedizinischen Schule an der Aristotle University von Thessaloniki.

Die vier TAD-(Temporary Anchorage Devices)-Experten sprechen u. a. über ihre Erfahrungen mit skelettal verankerten Apparaturen, z. B. für die Distalisation und die Gaumennahterweiterung. Eine Rolle spielen dabei auch die entsprechenden Produkte, wie das tomas®-System, die Distalisationsapparatur amda® sowie die bekannten hyrax®-Dehnschrauben. Anhand von Fallbeispielen werden Effizienz und Vorteile der jeweiligen Behandlung aufgezeigt. Außerdem wird erklärt, wie das chirurgi-

sche Vorgehen bei orthognathen Fällen aussieht. Hands-on-Workshops schließen an die Vorträge an, um das angeeignete theoretische Wissen gleich in die Praxis umzusetzen. Damit alle Fragen eingehend beantwortet werden können, arbeiten die Teilnehmer in kleinen Gruppen. Die Kurssprache ist Englisch.

Ein Tagungsort wie aus Tausendundeiner Nacht

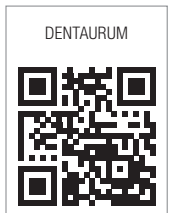
Von den meisten Zimmern aus kann man direkt aufs Mittelmeer sehen: Mit dem Akra Barut 5-Sterne-Hotel wurde eine exklusive Tagungs- und Übernachtungsmöglichkeit gewählt. Abseits der Fortbildung lädt der hoteleigene Spa- und Wellnessbereich zu einer wohlverdienten Ruhepause ein. Einzigartige Sehenswürdigkeiten wie das Hadrianstor oder der Düden-Wasserfall sind vom Hotel aus mit dem Auto in einer Viertelstunde erreichbar.



In Verbindung mit dem tomas®-System bietet amda® eine sicher geführte Distalisation von oberen Molaren. © DentaURUM

Die TAD-Themenvielfalt

Die vier TAD-(Temporary Anchorage Devices)-Experten sprechen u. a. über ihre Erfahrungen mit skelettal verankerten Apparaturen, z. B. für die Distalisation und die Gaumennahterweiterung. Eine Rolle spielen dabei auch die entsprechenden Produkte, wie das tomas®-System, die Distalisationsapparatur amda® sowie die bekannten hyrax®-Dehnschrauben. Anhand von Fallbeispielen werden Effizienz und Vorteile der jeweiligen Behandlung aufgezeigt. Außerdem wird erklärt, wie das chirurgi-



Interessierte sollten sich schnellstmöglich einen der limitierten Teilnehmerplätze sichern. Weitere Informationen unter www.dentaURUM.de/stat/IOW_antalya_2019 oder unter angegebenem Kontakt.

kontakt

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstraße 31, 75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-326
Fax: 07231 803-295
events@dentaURUM.de
www.dentaURUM.com



Schonende Klasse II-Therapie mit dem Sabbagh Universal Spring (SUS²) Teleskopelement mit Feder. © DentaURUM

12. KiSS-Symposium in Düsseldorf

Vom 8. bis 10. November 2019 gibt es wieder hilfreiche Tipps für den Praxisalltag.

KiSS-Orthodontics.de veranstaltet im Novotel Seestern (Niederkaßeler Lohweg 179) in Düsseldorf sein 12. Symposium. Die Rechtsgrundlage TSVG für die KFO-Zuzahlung und Abschaffung der Degression ist seit 11. Mai 2019 gesetzlich geregelt. Die Zuzahlungsreform mit Mehr- und Zusatzleistung, Plausibilitätsprüfung, AOK-Vertrag in BW und Konflikt-Aufsicht der KZVen bedeuten eine Herausforderung. Der Bürokratieaufbau ist absehbar!

Wertvolle Handlungsempfehlungen anhand von Fallbeispielen

Die Referenten des Symposiums besprechen die klinischen Fehler, Retentionsprobleme sowie Schnittstellen der interdisziplinären KFO und ihrer Nebenwirkungen mit angrenzenden Fachgebieten. Wie lange müssen und dürfen wir in welchem Lebensalter behandeln? Kann man bei fehlender Compliance im Praxisalltag gleich gute Behand-

lungsergebnisse erzielen? Wie erkennt man Kiefergelenkprobleme im Verlauf der KFO und reagiert klinisch angemessen mit symptomatischer Therapie? Anhand kieferorthopädischer Fallbeispiele werden der Einsatz von Alignern, Lingual- und Bukkaltechnik für die alltägliche Beratung und klinische Behandlung sowie der Umgang mit Gutachtern und Erstattungsstellen herausgearbeitet.

Praxispositionierung in Zeiten der Digitalisierung

Zu den zentralen Herausforderungen der Digitalisierung wird ein CTO ökonomisch überschaubare IT-Ausstattung und digitale Weiterentwicklung der Praxisstrukturen darlegen. Wie positioniert sich die KFO-Praxis zwischen künstlicher Intelligenz, Scannern, Druckern, digitaler Modellarchivierung, Abrechnung und bestehenden Internetrisiken? Ein Tagungsreader und

zwei Kursskripte erleichtern die Nachvollziehbarkeit der Vorträge. Primäres Ziel ist es, neben der Einstellung einer optimalen Okklusion und Funktion den Streitfall mit Patienten, Kassen, KZV, PKV und Beihilfe zu vermeiden.



Rechtssicheres Erstattungs- und Konfliktmanagement

Die PKV-/Beihilfe-Ablehnung der medizinischen Notwendigkeit und die Kürzung der Rechnungslegung sind ärgerlich. In einem ganztägigen Vorkongresskurs am Freitag, dem 8. November 2019, wird Prof. Dr. Robert A.W. Fuhrmann ein strukturiertes Erstattungs- und Konflikt-

management mit Modultextbausteinen für GOZ-Konflikte präsentieren. Dabei werden Mustertexte für Erstattungsbriefe an die PKV/Beihilfe analysiert. Welche Formulare erlauben eine Konfliktvermeidung und einvernehmliche Erstattung? Eine frühzeitige Methode, um die Plangenehmigung zu erleichtern, ist der separate Funktionsplan. Wann und wie reagiert man mit einem Funktionsplan? Darüber hinaus werden die Risiken der Materialkostenberechnung, die gängigen Analogpositionen, die Restriktionen beim Retainer und die wachsende Inzidenz von Wirtschaftlichkeitsprüfungen durch die PKV besprochen. Was ist genehmigungs- bzw. erstattungsfähig?

In einem halbtägigen Kurs am Sonntag, dem 10. November 2019, wird Professor Fuhrmann die Integration von Mehr- und Zusatzleistungen in den Praxisalltag erläutern.

Vorausschauende Konfliktlösung mit Modultextbausteinen bei der AVL-Kalkulation mit Patienten, der Kasse und KZV werden präsentiert. Einfache Formulare, die bei der Kasse, KZV, Zusatz-PKV und Gerichten einer Prüfung standhalten, sind in der Verwaltung, beim Kostenvorschlag und der Abrechnung unverzichtbar. Wie bleibt der Eigenanteil planbar? Was tun bei Reparaturen? Weitere Informationen unter www.kiss-orthodontics.de.

kontakt

Organisation/Anmeldung
Prof. Dr. Dr. Robert Fuhrmann
Universitätsring 15
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 5573738
Fax: 0345 5573767
info@kiss-orthodontics.de
www.kiss-orthodontics.de